

versch.-Bank Akt.-Ges. zu Berlin, mit Wirkung ab 1./1. 1917, gegen Gewährung von Aktien. Die Übernahme der „Deutschland“ erfolgte in der Weise, dass die „Freia“ ihr A.-K. um 3 000 000 auf 6 000 000 mit 25 % Einzahl. erhöhte. Die neuen „Freia“-Aktien wurden gegen die M. 7 000 000 mit 25 % einz. Aktien der Deutschland ausgetauscht. Ausserdem wurden den „Deutschland“-Aktionären M. 1 000 000 in bar u. für entgehenden Geschäftsgewinn im Jahre 1917 ein Bonus von M. 225 000 gezahlt.

Gegründet: Als Gegenseitigkeits-Ges. 1883, in eine A.-G. umgewandelt 28./5. 1900; eingetr. 13./8. 1901. Näheres über die Ges. s. dieses Handb. 1917/18.

Kapital: M. 7 000 000 in 3500 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25 % = M. 500, zus. also M. 1 750 000 Einzahlung.

Dividenden 1910—1916: 10, 10, 10¹/₂, 10¹/₂, 10¹/₂, 10, 10 % (M. 50). C.-V.: 4 J. (K.)

Deutschland Rückversicherungs-Akt.-Ges., Berlin,

NW. 40, Roonstr. 9.

Gegründet: 16./12. 1910; eingetr. 2./1. 1911. Sitz bis 27./6. 1913 in Königsberg. Gründer siehe Jahrg. 1911/12. **Zweck:** Rückversicherung in allen Zweigen der Versicherung.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Inhaber-Aktien à M. 1000 u. 500 Namen-Aktien à M. 4000. Urspr. M. 1 000 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.V. v. 25./11. 1911 um M. 2 000 000 in 500 Aktien à M. 4000, übernommen von der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Hofkammer in Bückeburg. Auf die Namen-Aktien sind 25 % eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dezember 1917: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 1 500 000, Kassa 4325, Schuldforder. gegen öffentl. Körperschaften 113 955, Wertp. 2 814 866, Darlehen 100 900, Guth. bei Bankhäusern 291 628, do. bei Versch.-Ges. 1 388 731, Zs. 11 477, Prämien-Res. 3 453 840, Prämien-Überträge 1 807 407, gestundete Prämien 107, Inventar 1, sonst. Aktiva 350 587. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 200 000, Prämien-Res. 1 907 335, Prämienüberträge 1 459 107, Res. für schweb. Versicherungsfälle 333 807, sonst. Res. 9571, Sonderrückl. f. Kriegsgewinnsteuer 89 000, Guth. anderer Versch.-Ges. 2 366 814, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Res. 1 786 023, sonst. Passiva 369 567, Gewinn 316 599. Sa. M. 11 837 828.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Lebensrückversch.: Überträge aus dem Vorj. 1 734 726, Prämieineinnahme 1 141 790, Zins. 66 296; Sachrückversch.: 951 385, Prämieineinnahme 9 933 670, allg. Geschäft: Übertr. 184 588, Zs. 224 684, sonst. Einn. 1500. Sa. M. 14 238 642. — Ausgaben: Lebensrückversch.: Retrozessionsprämien 509 795, Zahlungen aus Versch. 118 880, do. für Rückkäufe 4643, Versch.-Fälle 44 715, Prämien-Res. 1 907 335, Prämien-Überträge 271 033, sonst. Res. 9571; Sachrückversch.: Retrozessionsprämien 7 293 105, Zahl. aus Versch.-Fällen 1 495 175, Res. für schweb. Versch.-Fälle 289 092, Prämienüberträge 1 188 074, Steuern 81 531, Verwalt.-Kosten einschl. Provis. abzügl. der Anteile der Retrozessionäre 703 084, Abschreib. 6005, Gewinn 316 599 (davon Kap.-Res.-F. 100 000, Div. an Aktionäre 120 000, Kriegsgewinnsteuer 66 000, Vortrag 30 599).

Dividenden 1911—1917: 0, 0, 3, 4, 6, 8, 8 %.

Direktion: Dr. Gustav Ramin.

Aufsichtsrat: Freih. Arnold Senfft von Pilsach, Landeshauptmann der Provinz Westpreussen, Danzig; Landeshauptmann Sarnow, Landesrat Dr. Rentel, Stettin; Kurt Freih. von Wilmowski, Wirkl. Geh. Rat, Exz., Landeshauptmann der Provinz Sachsen, Merseburg; Freih. von Bülow, Hofkammerrat a. D., Bückeburg; Landeshauptm. von Heyking, Posen; Landes-Dir. von Winterfeldt, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Schrader, Hannover; Gen.-Dir. Dr. Funck, Danzig; Dir. Landesrat v. Petersdorff, Landeshauptmann v. Thier, Breslau.

„Fortuna“, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Berlin, NW. 7 Universitätstr. 3b.

Die a.o. G.-V. v. 8./6. 1917 genehmigte einen Vertrag über die Vereinigung der Ges. mit der Versicherungs-Ges. Thuringia in Erfurt durch Übertragung des Vermögens der Fortuna im ganzen. Als Gegenleistung erhielten die Fortuna-Aktionäre für je 2 Fortuna-Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 und die folg. J. eine neue (zu 20 % eingezahlte) Aktie der Versch.-Ges. Thuringia über einen Nennwert von 3000 M. mit Gewinnanteilscheinen für die Zeit v. 1./1. 1917 an. Die Geschäfte werden in unveränderter Weise unter der Firma Versch.-Ges. Thuringia Zweigstelle Fortuna in Berlin, fortgesetzt.

Gegründet: Konz. 18./1. 1868. Näheres über die Fortuna siehe dieses Handb. 1917/18.

Kapital: M. 1 500 000 in 500 Nam.-Aktien à Tlr. 1000 = M. 3000, wovon 20 % = M. 600, zus. M. 300 000 eingezahlt waren.

Kurs Ende 1911—1916: M. 2600, 2350, 2150, 2215*, —, 1500 per Aktie. Notierten in Berlin.

Dividenden: 1911—1916: 30, 30, 30, 20, 20, 20 % (M. 120). C.-V.: 4 J. (K.)